

Richtlinien, Qualitätskriterien und ethische Grundsätze des BEST e.V.

Die wachsende Zahl der in der Entspannungspädagogik Tätigen bedingt die Notwendigkeit, dass es im Feld der Entspannungslehre und des Stressmanagement Trainings von großer Bedeutung ist, Standards zu erarbeiten, für Qualitätssicherung zu sorgen und Qualitätskriterien für das qualifizierte Berufsbild für alle Seminarleiter/in, Trainer /in , Berater/in, Dozent /in in diesem Bereich zu sichern.

Diese Aufgabe und die Herausforderungen sind als fortlaufender Prozess zu sehen, dem sich der Bundesverband für Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training e.V. (BEST e.V.) in besonderer Weise verpflichtet.

Ziel der Qualitätszertifizierung des Berufsbildes ist

- die Berücksichtigung unterschiedlicher Modelle der Entspannungstechnik
- die bundesweite Vereinigung qualifizierter Fachtrainer der unterschiedlichen Entspannungstechnik Modelle
- die institutsunabhängige bundesweite Vermittlung kompetenter Fachtrainer
- die Gültigkeit der Qualitätsaussage

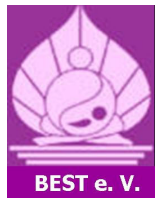
Der Verband führt ein Mitgliederverzeichnis, das Auskunft gibt über die unterschiedlichen Kategorien seiner Mitglieder und wirkt an Mitgliederstatistiken und Forschungsprojekten des Bundesverbandes mit.

I. Kriterien zur Aufnahme in die Liste der qualifizierten Fachkräfte des BEST e.V.

Für die Aufnahme in die vom BEST e.V. empfohlenen Liste der qualifizierten Seminarleiter für Entspannungstechniken und Stressmanagement Trainer werden Angaben erhoben bezüglich des Berufes, der Berufspraxis, der Ausbildung in der Entspannungsmethode und der Verpflichtung zur ständigen Fort- und Weiterbildung. Die Voraussetzungen werden im Folgenden dargestellt:

Hauptfähigkeiten und Voraussetzungen eines vom BEST e.V. zertifizierten Fachtrainers sind:

- als Trainer/in handelt man professionell und bietet Qualität, die sich aus den Anforderungen bestimmt, die KlientenInnen/ TeilnehmerInnen und die Situation stellen
- Fundierte Kenntnisse über die Entspannungswissenschaft und Stresskunde, psychologischer und neurobiologischer Konzepte, und gängiger Entspannungstechniken
- Professionalität und Kompetenz zur Demonstration und zum Erklären von Techniken und Inhalten sowie der Fähigkeit zwischen Form und Inhalt wechseln zu können
- Ganzheitliches Denken, volles Selbstvertrauen, Selbst-Management, emotionale Stabilität, professionelles Zeitmanagement, Stress-Resistenz, Kompromiss- und Entscheidungsfähigkeit
- Kompetenz, Entspannungstechniken und Stressmanagement-Training Methoden offen und verdeckt anzuwenden
- Integration der Wahrnehmungsfähigkeiten auf Verhaltensebene in Gruppenkontexten
- Intuitives Arbeiten mit Einzelnen und Gruppen, utilisieren von Gruppenprozessen und Teilnehmerressourcen sowie Kompetenz in Gruppenführung und Konfliktmanagement
- Inhalte und Prozesse auf verschiedenen logischen Ebenen steuern und aktivieren können



Alle Fachkräfte von Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training Methoden auf der Beraterliste haben eine Fachausbildung absolviert. Die Ausbildung kann an einem Institut erfolgen, kann aber auch in Modulsystemen bei verschiedenen Instituten erfolgt sein. Im Rahmen der Fachausbildung müssen nachgewiesen werden:

1.A) Hauptberuf in Entspannungstechniken in eigener Praxis, Schulen oder anderen Instituten

- Zertifikat, Urkunde, Diplom über fachspezifischen theoretischen und praktischen Ausbildung mit Ausbildungsinhalt
- Herstellung eines mindestens 8-wöchigen Konzeptplans mit jeweils doppelstündigen Einheiten pro Woche mit Entspannungstechniken aus dem jeweiligen Fachgebiet
- Mindestens 10 Tage Gruppenselbsterfahrung
- Mindestens 20 Std. Einzelselbsterfahrung

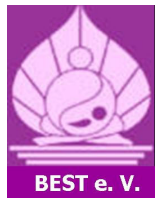
1.B) Hauptberuf in Stressmanagement Training als Trainer oder Dozent in eigener Praxis, anerkannten Instituten oder in Firmen und Unternehmen für Firmenschulung

- Zertifikat, Urkunde, Diplom über fachspezifische, theoretische und praktische Ausbildung mit Ausbildungsinhaltsliste
- Entwicklung von mindestens acht Einheiten einer fachspezifischen, theoretischen und praktischen Tagesschulung in einer der Themengebiete des Stressmanagements, z.Bsp. Selbstmanagement, Zeitmanagement, entspannte Kommunikation, Motivation, Teamgeist, entspannte Handlung gegen Mobbing, Angst um Arbeitsplatz (..) dem jeweiligen Fachgebiet entsprechend
- Mindestens 50 Std. Gruppen-Training Erfahrung
- Mindestens 20 Std. Einzelselbsterfahrung

1.C) Qualitätskriterien für zugelassene Institute und Bildungsträger

Die Institute die Aus- und Weiterbildung in Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training durchführen, sollten ein Curriculum anbieten, das die folgenden Angebote garantiert:
Neben den fachspezifischen Themen des Ausbildungscurriculums sollen unter anderem die folgendes Themen beinhaltet sein

- Medizinische Grundlagen über psychovegetative Reaktion und Verfahren in der Entspannungswissenschaft.
 - Psychologische Kennzeichen einer Entspannungsreaktion
 - Physiologische Kennzeichen einer Entspannungsreaktion
 - Neuromuskuläre Veränderungen
 - Kardiovaskuläre Veränderungen
 - Veränderungen der Atemtätigkeit
 - Elektrodermale Veränderungen
 - Zentralnervöse Veränderungen
- Entspannungstheorie und flexibler Einsatz der Entspannungstechniken bei Stress
- Stresskunde
 - Stress und seine physischen und psychischen Auswirkungen
 - Stress-Verfahren in Theorie und Praxis
 - Analyse von Stressoren und Stress Symptomen
- Die Vermittlungstechnik von Stressmanagementkompetenz an Klienten, Teilnehmer sowie in Firmen und Unternehmen an Führungskräfte und Teams.
 - Umgang mit Spannungsfeldern, Konflikten und Leistungsdruck
- Selbständiges Erstellen eines persönlichen Stressmanagementmoduls
- Einführung in die Lern- und Sozialpsychologie sowie Gesprächsführung
- Berufskunde
 - Gesetze und Strategien für die Berufsausübung und Praxisführung



2. Berufspraxis

Alle Personen sollen mindestens ein Jahr in dem Beraterberuf für Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training Methoden tätig sein.

3. Bereitschaft zur weiteren Fortbildung und Supervision

Alle Personen sollen sich verpflichten zu kontinuierlicher Fortbildung und Supervision (mindestens 20 Stunden pro Jahr). Fortbildung und Supervisionen können bei Fachkräften der verbandszugehörigen Institute oder vergleichbaren anderen Weiterbildungsinstituten absolviert werden. Die Teilnahme an Fachkongressen werden auch als Fortbildung anerkannt. Der Nachweis der Supervisions- und / oder Fortbildungspflicht erfolgt alle fünf Jahre. Wird der Fortbildungspflicht nicht nachgekommen, kann die Zugehörigkeit entzogen werden.

Qualitätssicherung kann nur erfolgen, indem wir uns fortwährend weiterbilden und neue Erkenntnisse zügig umsetzen.

4. Ethische Richtlinien des BEST e.V

Die nachfolgenden ethischen Grundsätze sind für uns verbindlich. - (a – g)

a) Achtung und Respekt für Mitmenschen

In der Ausübung ihres Berufsstandes respektieren die Entspannungspädagogen, Berater, Dozenten und Trainer die Würde und den Wert eines jeden Individuums und beweisen Aufrichtigkeit, moralische Integrität und Loyalität.

b) Verantwortung

Sie verpflichten sich, jedem Klienten und jeder Klientin im Rahmen ihrer Möglichkeiten beizustehen. Sie wenden nur Methoden an, die sie beherrschen und deren Folgen sie absehen und verantworten können. Sie handeln verantwortungsvoll, achtsam und im Bewusstsein ihrer eigenen Entwicklung. Sie diagnostizieren, verschreiben oder behandeln nur, wenn Sie die gesetzliche Erlaubnis dazu haben.

Sie stehen ihren Klientinnen und Klienten beratend zur Seite und fördern durch ihre Arbeit die Eigenverantwortung. Sie werden zur Entdeckung und Selbstbestimmten Nutzung eigener Ressourcen angeregt, dabei unterstützt und begleitet.

c) Fachliche Kompetenz und Professionalität

Die aufgelistete Entspannungspädagogen, Trainer, Berater, Dozenten des BEST e.V. verpflichten sich

- durch sorgfältige Vorbereitung die Interessen der KlientInnen bestmöglich zu wahren
- die für ihre jeweilige professionelle Tätigkeit erforderliche Kompetenz zu erwerben
- die eigene Haltung und Handlungskompetenz einer ständigen selbstkritischen Prüfung zu unterziehen und durch regelmäßige Fortbildung sowie Studium der einschlägigen Literatur zu erweitern
- die Qualität des eigenen professionellen Handelns durch Intervention bzw. Supervision zu sichern
- eine eventuelle Tätigkeit in der Fort- und Weiterbildung regelmäßig zu evaluieren
- nur Leistungen im Rahmen nachweislich erworbener Kenntnisse anzubieten
- Sie bleiben ruhig, aufmerksam, offen, neutral, gegenüber jedem einzelnen Teilnehmer und in jeder Situation

d) Diskretion

Bei der Ausübung ihres Berufes bewahren die in BEST e.V. aufgelistete Fachkräfte absolute Diskretion. Sie respektieren gewissenhaft das Berufsgeheimnis und geben insbesondere keine vertraulichen Informationen weiter. Sie arbeiten mit ihren Klienten / Teilnehmern und Kollegen auf moralischer und ethischer Grundlage und halten sich an die berufliche Schweigepflicht.



e) Klarheit und Transparenz

In ihrem Bemühen um Klarheit und Transparenz gegenüber den KlientInnen/ KundInnen informieren die aufgelistete Fachkräfte des BEST e.V. in verständlicher und angemessener Form

- über ihre berufliche Qualifikation und Verbandszugehörigkeit
- Art und Umfang der angebotenen Leistung und deren mögliche Folgen
- die finanziellen Bedingungen
- die Vertraulichkeit und die Schweigepflicht
- die Art der Dokumentation von Daten

Jede unwahrhaftige oder irreführende Werbung ist zu unterlassen

f) Berücksichtigung weiterer spezifischer Kontexte

1) Aufgelistete Fachkräfte des BEST e.V, die in der Weiterbildung tätig sind, verpflichten sich, die WeiterbildungsteilnehmerInnen mit den Ethik-Richtlinien des BEST e.V vertraut zu machen.

2) Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Das Wohl des Kindes erfordert

- die Anerkennung und Wertschätzung der Eltern und deren Autorität
- die Beachtung der Loyalitäten, in denen Kinder gebunden sind sowie die Anerkennung der Rechte des Kindes im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention
- die Einsicht, dass professionelle HelferInnen weder als Eltern fungieren noch diese ersetzen können
- das Bemühen, um informierte Zustimmung des Minderjährigen zu erforderlichen Maßnahmen

3) Distanzierung von Sekten und Scientologen

Im Bundesverband für Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training e.V. aufgelistete Entspannungspädagogen, Stressmanagement TrainerInnen, DozentInnen, Bildungsträger/ Unternehmen lehnen ausdrücklich ab und distanzieren sich von jeder Art der Bindungen der Sekten und Scientologen.

g) Gesellschaftspolitische Verantwortung des BEST e.V. und seiner Mitglieder

Aufgelistete Entspannungspädagogen, Stressmanagement TrainerInnen und DozentInnen des BEST e.V. engagieren sich in ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Weiterentwicklung ihrer fachlichen Standards und für die gesundheits-, sozial- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit. Sie verpflichten sich zur Einhaltung der Verbandsreglemente wie z.B. Qualitätskriterien, Ethik-Richtlinien, Richtlinien des Berufsbildes.

Die Richtlinien zu Qualitätsstandard und ethischen Grundsätze des BEST e.V. wurden erarbeitet vom Arbeitskreis der Entspannungspädagogen und Stressmanagement Trainer unter Leitung und mit fachlicher Beratung von Stressforscherin Lipi Paul, Dipl. Pädagogin, unter Aufsicht von Dr. Mathias Ziegler, Rechtsanwalt Friedhelm Leier, Entspannungspädagoge u. Dipl. Psychologe Udo Müller, in Kooperationstreff mit Dr. Kees Blase, Director National Center for Stressmanagement, Niederland; in Kooperationstreff mit International Stressmanagement Association UK.

Vorstandsvertretung des Bundesverband für Entspannungspädagogik und Stressmanagement Training e.V.
cand. Dipl. Inf. Marc Kammler, Stressmanagement Trainer, Dipl. Psychologe Udo Müller, Stressforscherin Lipi Paul 1.
Vorsitzende, Dipl. Pädagogin/ Internationale Master Stressmanagement Trainerin.